

Risikomanagement im Fokus der Aufsicht

Aufsichts-Anforderungen an RTF, Kapitalplanung & Stresstesting



Banken-Aufsicht-Seminar · 6 CPE-Punkte

- Aktuelle MaRisk-Vorgaben zum Risikomanagement
- Aufsichtsmitteilung Proportionalität: Konkrete Entlastungen
- Ausblick MaRisk Review 2026: Schlanker, zielgerichtet, proportional
- Aktuelle Aufsichts-Anforderungen an:
 - Risikotragfähigkeit (RTF)
 - Kapitalplanung (inkl. Auswirkungen der CRR III-Umsetzung)
 - Stresstesting

Referent



Dr. Tobias Volk
Bundesbankdirektor
Gesamtbanksteuerung und Risikotragfähigkeit
Deutsche Bundesbank Zentrale, Frankfurt am Main

Programm

Dr. Tobias Volk, Bundesbank · 9:00-15:00 Uhr

Aktuelle Aufsichts-Anforderungen an die Risikotragfähigkeit (RTF)

- Ergebnisse der RTF-Meldungen zum 31.12.2025 und aufsichtliche Einwertung
- Aktuelle MaRisk-Vorgaben zum Risikomanagement
- Inhalte des Leitfadens Risikotragfähigkeit
- Regelmäßige Mängel in der Umsetzung
- Wesentliche Erkenntnisse aus Pilotprüfungen bei Instituten und Verbänden
- »low hanging fruits«:
Welche Fehler lassen sich leicht vermeiden
- Proportionalität: Wie stuft die Aufsicht ab?
- Inhalte der Aufsichtsmitteilung Proportionalität: Konkrete Entlastungen
- Ausblick MaRisk Review 2026:
Schlanker, zielgerichtet, proportional
- Validierung, Stresstests, Berichtswesen:
Was bedeuten die Änderungen an den MaRisk konkret für kleine Institute?

Aktuelle Aufsichts-Anforderungen an die Kapitalplanung

- Wie granular muss eine Kapitalplanung nach dem neuen Leitfaden sein?
- RWA und GuV-Planung als notwendige Elemente einer Kapitalplanung
- Nebenbedingungen:
Höchstverschuldungsquote, NSFR, LCR, Großkreditgrenzen, etc.
- Verknüpfung von Kapital und Liquidität
- Berücksichtigung von Unsicherheiten in Bezug auf Zinsänderungsrisiken, Kreditspread-Risiken und Inflation

Aktuelle Aufsichts-Anforderungen an das Stresstesting

- Stresstests in der normativen und der ökonomischen Perspektive
- Erleichterungen durch die Aufsichtsmitteilung Proportionalität und den MaRisk Review
- Adverse Szenarien und Stresstests:
Wo beginnt echter Stress?
- Erweiterung der Szenarien um geopolitische Risiken: EZB-Stresstest 2026
- Was können wir aus der abrupten Zinswende lernen? – vor allem für andere Risikoarten
- Wie schwer ist ein »schwerer konjunktureller Abschwung«?

Seminarziel

Die Beurteilung des Risikomanagements der Banken und Sparkassen rückt zunehmend in den Aufsichts-Fokus bei der Überprüfung und Bewertung der Tragfähigkeit der Geschäftsmodelle.

Entscheidende Faktoren sind hier die Risikotragfähigkeit (RTF), die Kapitalplanung und das Stresstesting der Institute, um belastbare Aussagen über die aktuelle Risikosituation zu erhalten und Prognosen über die künftige Entwicklung ableiten zu können.

Neben den erweiterten Anforderungen an den Kapitalplanungsprozesses mit der Prognose des Kapitalbedarfs stehen Kapital- und Eigenmittel-Kennzahlen für die Bestimmung des Risikodeckungspotenzial im Fokus der Aufsicht.

Zudem sind – neben anlassbezogenen Stresstests – auch institutsindividuelle, adverse und Stress-Szenarien sowie deren Auswirkungen auf das Gesamtrisikoprofil zu simulieren – inkl. der Berücksichtigung von ESG-Risiken!

Der erfahrene Referent der Bundesbank geht auf konkrete Entlastungen aus der Aufsichtsmitteilung Proportionalität ein und gibt einen Ausblick auf den MaRisk Review 2026 sowie einen Einblick in die Ergebnisse bisheriger Stresstest und RTF-Meldungen.

Zielgruppe

Aus der Praxis für die Praxis!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden der Bereiche

- Risikomanagement und Risikocontrolling
- Risikotragfähigkeit, Kapitalplanung und Stresstesting
- Gesamtbanksteuerung und Unternehmensstrategie
- Interne Revision und Steuerungsrevision, Compliance und Regulatorik
- IT und Organisation, Governance- und Grundsatzbereiche
- sowie andere interessierte Fachbereiche bzw. Vorstandsmitglieder/ Geschäftsleitung, externe Prüferinnen und Prüfer sowie Bankdienstleister

Gute Gründe für Ihre Teilnahme:

- Sie erarbeiten sich aktuelles Know-how zu spezifischen Aufsichtsanforderungen an das Risikomanagement
- Sie erhalten sofort anwendbare Umsetzungs-Hinweise für Ihre Institut
- Sie klären offene Fragen für Ihren Bereich oder Ihr Institut mit dem Referenten
- Sie erhalten wertvolle Praxistipps im Erfahrungsaustausch mit anderen Praktiker*innen
- Sie werden in die Lage versetzt, die gestellten Anforderungen erfüllen zu können

Unser Referent



Dr. Tobias Volk

Bundesbankdirektor, Spezialist Gesamtbanksteuerung u. Risikotragfähigkeit Deutsche Bundesbank Zentrale*, Frankfurt am Main

Dr. Tobias Volk ist als Bundesbankdirektor seit 2005 in der Zentrale der Deutschen Bundesbank in Frankfurt/Main für die Formulierung bankaufsichtlicher Anforderungen an Risikotragfähigkeitskonzepte (ICAAP) sowie die internationale Koordinierung auf diesem Gebiet zuständig. Er leitete die Baseler Arbeitsgruppe zu Säule 2-Kapitalzuschlägen und die SSM-Arbeitsgruppe zum ICAAP. Aktuell ist er Mitglied der Baseler Arbeitsgruppe zu Säule 2 (Pillar 2 Expert Group), der EZB Arbeitsgruppe CAEG (Capital Adequacy Expert Group) und vertritt die Bundesbank im Fachgremium MaRisk zu ICAAP-Themen.

*Der Referent gibt ausschließlich seine persönliche Auffassung und nicht notwendigerweise die eines bestimmten Instituts, der Deutschen Bundesbank, der BaFin oder einer anderen Aufsichtsbehörde wider. DerReferent gibt auch keine offizielle aufsichtliche Auslegung regulatorischer Sachverhalte wider.

Aufsichts-Anforderungen an ESG-Szenarien & Klima-Stresstests
26. Januar 2026, Online-Veranstaltung

MaRisk Spezial: Risikoberichtswesen & Vorstands-Reporting
27. Januar 2026, Online-Veranstaltung

Neue DORA- und Aufsichts-Anforderungen an
(IKT-)Notfallmanagement & BCM
28. Januar 2026, Online-Veranstaltung

DORA-konformes IKT-Risikomanagement
4./5. Februar 2026, Online-Veranstaltung

Aufsichtskonformes Modell-Risikomanagement
9. Februar 2026, Online-Veranstaltung

MaRisk Spezial: Nachhaltigkeit & ESG
24. Februar 2026, Online-Veranstaltung

Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken und ESG-Kriterien in
Risikosteuerung und Risikoinventur
3. März 2026, Online-Veranstaltung

Zinsänderungsrisiken & Kreditspread-Risiken im Aufsichts-Fokus
23. März 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns
online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten
Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling
Telefon 06221/65033-44
b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Risikomanagement im Fokus der Aufsicht

Name
Vorname
Position
Firma
Straße /Nr.
PLZ / Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Montag, 9. März 2026
9:00–15:00 Uhr
Online-Zugang ab 8:45 Uhr
Seminar-Nr. 26 03 BA020 W

Teilnahmegebühr

€ 690,— (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am
Online-Seminar sowie die Präsentation
als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie
ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an
der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen
(Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen
auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch
auf unserer Website einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von
uns eine E-Mail mit einem Link,
über den Sie sich direkt in die Online-
Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig,
ein Programm herunterzuladen.
Sie können am Seminar direkt per Zoom
im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera
können Sie jederzeit Fragen stellen und
mit den Referierenden und weiteren
Teilnehmenden diskutieren. Alternativ
steht auch ein Chat zur Verfügung.



**AKADEMIE
HEIDELBERG**

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de